

Weit verbreitete psychische Erkrankungen werden in der Gesellschaft noch immer tabuisiert. Ein Sömmerdaer Verein will damit aufräumen.

APOLDA (rd).
Der Sömmerdaer Verein „Lebensumwege“, der die Selbsthilfe von Menschen mit Depressionen, bipolaren und Angststörungen organisiert, plant, seine Tätigkeit auf den Altkreis Apolda zu erweitern. Das sagte der Vorsitzende, Hans-Christoph Richter, gegenüber TA. Wer sich für die Arbeit des Vereins interessiert, kann morgen ab 19 Uhr im Kölledaer Restaurant „Pfefferminzbahn“ Näheres erfahren. Dort hält Richter einen Vortrag über die Ursachen, die möglichen Behandlungen und Prävention dieser psychischen Erkrankungen. Der Eintritt ist kostenfrei.